

## Kalendare Feste und Bräuche.

Dreifaltigkeit (Trinitatis, erster Sonntag nach Pfingsten). Meist nur kirchliche Feste. Salzweihe. Welche Bedeutung hat dieses Salz für Mensch und Vieh?

Fronleichnam (zweiter Donnerstag nach Pfingsten). Welche besonderen Gebräuche sind mit der Prozession verbunden?

8. Juni (Medardus): Wetter-Lostag.

22. Juni (10.000 Ritter): Unglückstag. Welche Vorstellungen sind mit ihm verbunden?

24. Juni (Johannes der Täufer): Höhenfeuer, Sonnenwende. Welche Feuerbräuche gibt es? Aberglaube mit Kräutern.

29. Juni (Peter und Paul): Unglücks und Gewittertag.

25. Juli (Jakobus): Tanzfeste insbesondere der Alpler.

10. August (Laurenz).

15. August (Maria Himmelfahrt.)

24. August (Bartholomae): Wetter-Lostag. Gibt's Alpenbräuche?

Diese zur Anregung hierher gesetzten Daten sollen Freunde unserer Volksbräuche veranlassen, örtliche Besonderheiten aufzunehmen und unserem Fachmanne für Sitte und Brauch (Prof. Dr. Allgäuer in Salzburg) einzusenden.

## Moderner Blumenschmuck städt. Innenräume.

Von G. K.

Das Schönheitsempfinden unserer Zeit drückt sich am reinsten in dem neuerwachten Naturverständnis, insbesondere in der Blumenliebe aus. Der moderne Garten weist heute einen anderen Blumen- und Pflanzenschmuck auf als ehemals. Ueber die Bepflanzung von Blumenbeeten und Rabatten, die Vorpflanzung von Blumen bei Gehölzpartien, die Verwendung von Einzelpflanzen im Rasen ist der Blumenschmuck hinausgewachsen. Die Schmuckpflanzen fügen sich in die architektonische Linie hinein, um so die Verbindung von Garten und Haus einiger zu gestalten. Und dann zieht auch der Baukünstler den Pflanzenschmuck in seinen Bereich, diese Verbindung weiter auszugestalten. Bei Treppen und Terrassen, Ballustraden und Loggien, Balkonen und Erkern sind Blumen und Pflanzen die Vermittler zwischen Haus und Garten. In rechter Künstlerhand werden diese duftigen Naturgaben zu einem edlen Baumaterial. Und dann dringt der Blumenschmuck in das Haus hinein.

Von jeher haben die Menschen ihre Wohnräume mit Blumen geschmückt. Aber zu einer rechten Kunst, zu einem hohen Schönheitswert ist der Blumenschmuck der Innenräume erst in neuerer Zeit geworden. Der Architekt, der ein Haus baut, rechnet mit diesem Schmuck. Der Künstler, der die Innenräume in feinsinniger Weise ausstattet, kann des Blumenschmuckes nicht entbehren. Die einfachen Wiesenblumen in schlechtem Steinkrüge oder Glasgefäß sind ihm wertvolle Mitarbeiter geworden. Manche hervorragende Künstler auf dem Gebiet der Keramik haben Kunstgefäße geschaffen, kostbare und schlichte, nur zur Aufnahme von Blumen bestimmt und die erst durch diese ihre künstlerische Weihe erhalten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kalendare Feste und Bräuche 76](#)